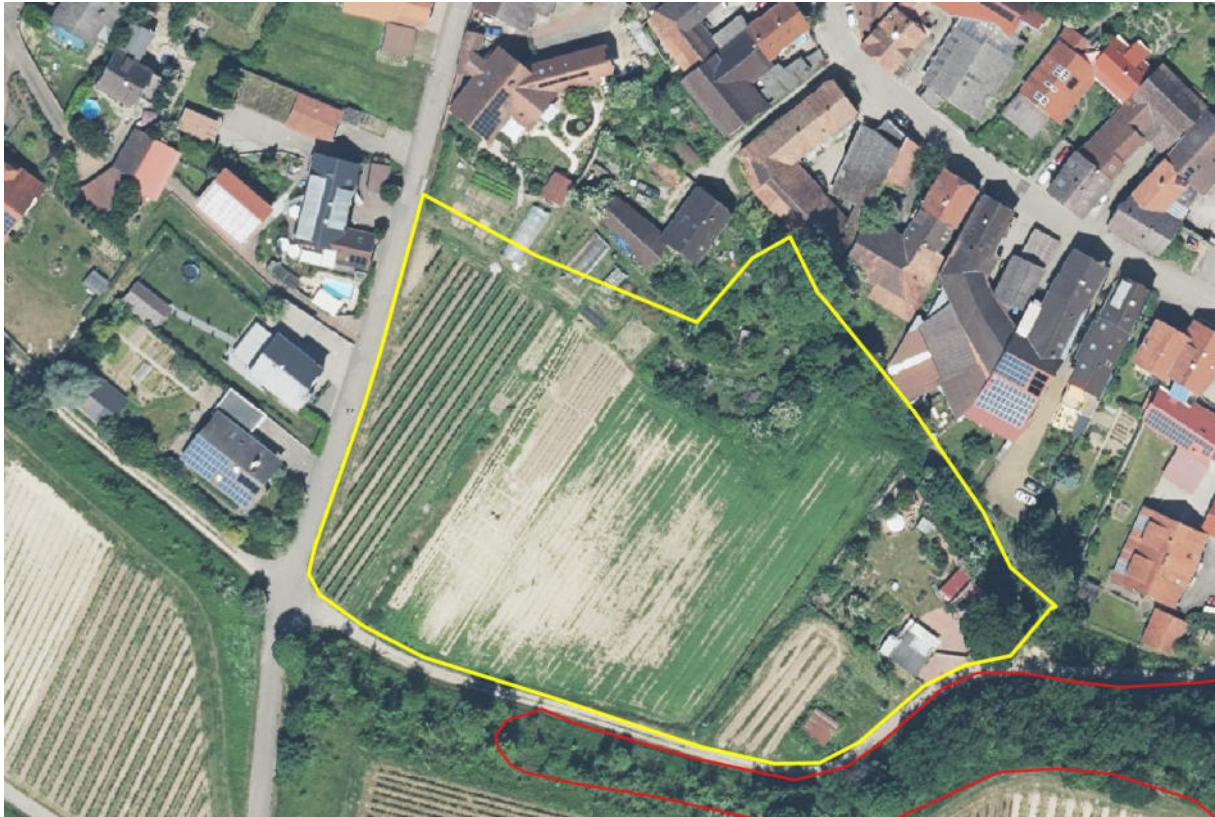



Landschaftsökologische Bewertung			
1.	Bezeichnung	AM 1	Ortsetter
2.	Lage des Vorhabens		
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Endingen a.K. OT. Amoltern	<i>Flächengröße (m²)</i> 10.760
2.1	Luftbild		
			
3.	Schutzgebiete		
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets		
	/		
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets		
	<ul style="list-style-type: none"> - Geschütztes Waldbiotop: „Feldgehölze S und N Amoltern“ südöstlich angrenzend - Geschütztes Biotop: „Feldgehölz im Gewann Wasserschaft“ , ca. 3m südlich, auf der anderen Seite des Weges - Geschütztes Biotop: „Robinien-Feldhecken bei Amoltern“, ca. 70m südlich 		

4.	Bestand des Umweltzustandes
4.1	Klima/ Luft
	Bewertung (LRP 2013):Keine besondere Wertigkeit: „Sonstige Freiraumbereiche“ Geringe Bedeutung
4.2	Boden
	Pararendzina aus Löss (LGRB 2024) Natürliche Bodenfruchtbarkeit: hoch Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: mittel bis hoch Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch Gesamtbewertung: hoch (2.83)
4.3	Wasser
	<u>Grundwasser:</u> Verschwemmungssediment: Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit Geringe – mittlere Bedeutung
	<u>Oberflächengewässer:</u> Keine Betroffenheit
4.4	Landschaftsbild
	Mit der Erweiterung des Siedlungsbereichs gehen keine besonders Landschaftsbild prägenden Elemente verloren. Die Fläche besteht größtenteils aus Kulturlandschaft: Ackerbau und Weinbauflächen. Eine höhere Wertigkeit weisen die Gehölze im Norden auf Geringe – mittlere Bedeutung
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<u>Geringe Bedeutung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Rebflächen - Holzlagerplatz, Lagerplätze - Garage, Gewächshäuser - Blumenfeld - Maisacker - Intensivgrünland <u>Mittlere Bedeutung</u> <ul style="list-style-type: none"> - Ruderalvegetation - Gehölze (nicht heimisch/nicht standortgerecht) <u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u> <ul style="list-style-type: none"> - Sukzessierendes Gehölz Geringe – mittlere Bedeutung



4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Ggf. Untersuchungen in Randbereichen bzw. Übergangsbereichen von Biotopstrukturen)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten (Holzkäfer in Bäumen mit Totholzanteil)</p> <p>Geringe – mittlere Bedeutung</p>
4.6	Mensch
	<p>Mäßig strukturreiches Gebiet am Siedlungsrand mit Erholungsnutzung (Bereich Kleingärten)</p> <p>Zugänglichkeit für die Erholung für die Allgemeinheit nicht gegeben</p> <p>Vorbelastung (Lärm- und Schadstoffe) nicht erkennbar</p> <p>Geringe – mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Keine Kulturgüter bekannt</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Kleinflächiger Verlust von Gehölzen</p> <p>Verlust von privaten Erholungsflächen (Kleingärten)</p> <p>Geringe Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln und Reptilien (Eidechsen)</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u></p> <p>Insgesamt eine geringe Betroffenheit der Schutzgüter. Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden (hohe Betroffenheit)</p> <p>Gesamtbewertung: Geeignet</p> <p><u>Artenschutz</u></p> <p>Artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Geeignet</p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	KI 1	Großmatten (Wohngebiet)	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Endingen a.K. OT Kiechlinsbergen	<i>Flächengröße (m²)</i>	Ca. 10.500
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	/			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	<ul style="list-style-type: none"> - Vogelschutzgebiet 20 - 30 m westlich und östlich der Fläche - Geschütztes Biotop „Feldhecke im Gewann Hinterer Berg“, ca. 60m östlich. - Regionaler Grünzug unmittelbar nördlich angrenzend 			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung			
4.2	Boden			
	<p>Kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch</p> <p>Gesamtbewertung: hoch bis sehr hoch</p>			




4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Tiefenbach verrohrt (Gewässerordnung II, von wasserwirtschaftlicher Bedeutung)</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Bereich vor allem geprägt durch Obstplantagen. Der Siedlungsbereich von Kiechlingsbergen grenzt südlich an. Nach Norden befindet sich der Siedlungsbereich von Königschaffhausen in ca. 250 m Entfernung.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Obstplantagen</i> - <i>Feld-/Gärten</i> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Grünland</i> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <p style="text-align: center;">/</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse (Ggf. Untersuchung auf Quartiere)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (z.B. im Bereich von Grenzstrukturen, offenen Bodenstellen)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten (Holzkäfer in Bäumen mit Totholzanteil)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</p>
4.6	Mensch
	<p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die östlich verlaufende Straße</p> <p>Vor allem angrenzend Naherholungsfunktion durch zahlreiche Gehölze am Fuße des Kaiserstuhls und angrenzend an das Vogelschutzgebiet</p> <p>Gesamtbewertung: Gering - mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Keine Betroffenheit</p>



5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hochwertigen bis sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Geringe - mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien, Insekten</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u></p> <p>Insgesamt eine geringe - mittlere Betroffenheit der Schutzgüter, erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung klimatischer Ausgleichsfunktionen</p> <p>Gesamtbewertung: Geeignet</p> <p><u>Artenschutz</u></p> <p>Umfangreiche artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen</p> <p>Lage in der Nähe eines Vogelschutzgebietes, Natura 2000-Vorprüfung ggf. erforderlich</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt Geeignet</p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	KI 3	Ohnestahl (W)	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Endingen a.K. OT Kiechlinsbergen	<i>Flächengröße (m²)</i>	Ca. 10.000
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	Die südliche Hälfte der Fläche liegt im Vogelschutzgebiet „Kaiserstuhl“			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	<ul style="list-style-type: none"> - Vogelschutzgebiet in mehreren Bereichen fast unmittelbar angrenzend - Geschütztes Biotop „Feldhecke Feldgehölz am Nollenberg“, und „Haselfeldhecke am Bildstöckle“ beide ca. 75m westlich. Außerdem „Schilfröhricht im Rückhaltebecken 'Ohnestal'“ knapp 100 m südlich. - Kernfläche des Biotopverbunds 60 m südöstlich 			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung			

4.2	Boden
	<p>Kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch</p> <p>Gesamtbewertung: hohe bis sehr hohe Bedeutung</p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Randlicher Verlauf des Tiefenbach, Gewässerordnung II, von wasserwirtschaftlicher Bedeutung</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Das Gebiet verfügt über eine mäßige Strukturvielfalt. Bereichsweise Mosaik aus Gehölzen, Grünland und Ruderalvegetation und weiteren Biotopen. Der Siedlungsbereich von Kiechlingsbergen grenzt nördlich an die Fläche.</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wege / Gebäude - Intensivwiesen und Zierrasen - Weinbauflächen - Holzlagerplätze <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grünland, Ruderalvegetation - Z.T. nicht heimische Gehölzstrukturen <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - (Abgängige) Obstgehölze auf Extensivgrünland - Standortgerechte Laubgehölze <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>




4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse (Bereich Obstgehölze, Prüfung Bäume auf Habitateigenschaften)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (z.B. im Bereich von Grenzstrukturen, offenen Bodenstellen, Holzlagerplätze)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten: Holzkäfer in Bäumen mit Totholzanteil, Falter und Heuschrecken in extensiv genutzten Wiesenbereichen</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung (Bereich Vogelschutzgebiet: hoch)</p>
4.6	Mensch
	<p>Naherholungsfunktion durch erhöhte Strukturvielfalt, Baumbestand, Kleingartennutzung</p> <p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die südwestlich verlaufende Landstraße</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hochwertigen bis sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Verlust von Erholungsflächen</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien, Insekten, (Totholzkäfer, Tagfalter, Heuschrecken)</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung



7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u> Insgesamt eine mittlere Betroffenheit der Schutzgüter. Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden</p> <p>Gesamtbewertung: Bedingt Geeignet (Bereich Vogelschutzgebiet: hohes Konfliktpotential)</p> <p><u>Artenschutz</u> Umfangreiche artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen Lage im Bereich eines Vogelschutzgebietes ungünstig Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung erforderlich</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt Geeignet (Bereich Vogelschutzgebiet: sehr hohes Konfliktpotential)</p> <p>Handlungsempfehlung: Bereich des Vogelschutzgebietes aus dem Planbereich herausnehmen</p>



Landschaftsökologische Bewertung			
1.	Bezeichnung	Kö 2	Unteres Grubenfeld (Wohngebiet)
2.	Lage des Vorhabens		
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Endingen a.K. OT Königschaffhausen	<i>Flächengröße (m²)</i> Ca. 22.200
2.1	Luftbild		
			
3.	Schutzgebiete		
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets		
	/		
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets		
	Richtung Osten umschließt ein regionaler Grünzug das Gebiet		
4.	Bestand des Umweltzustandes		
4.1	Klima/ Luft		
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung		
4.2	Boden		
	Kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen (LGRB 2024) Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch Gesamtbewertung: hoch bis sehr hoch		




4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Nicht vorhanden</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Das Gebiet ist bereichsweise strukturreich. Es besteht überwiegend aus Obstplantagen, Intensivgrünland und höherwertigen Laubgehölzen.</p> <p>Der Siedlungsbereich von Königshausen grenzt westlich an die Fläche.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Obstplantagen, Mais- und Rapsfelder</i> - <i>Intensivgrünland</i> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Einzelne Laubgehölze am Wegrand oder im Bereich der Obstplantagen</i> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Laubgehölze (Altbestand) entlang der Wege oder im Bereich der Obstplantagen</i> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse (Ggf. Untersuchungen in alten Baumbeständen)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Ggf. Untersuchungen in Randbereichen bzw. Übergangsbereichen von Biotopstrukturen)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten Holzkäfer in alten Baumbeständen</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>
4.6	Mensch
	<p>Ortsnahe Eingrünung mit Erholungsfunktion entlang des Feldweges</p> <p>Baumbestände mit teilweise Altbäumen erhöhen die Erholungsfunktion</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Keine Betroffenheit</p>



5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hochwertigen bis sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Verlust von Biotoptypen mit mittlerer Bedeutung</p> <p>Verlust von Erholungsflächen</p> <p>Geringe Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien und Insekten</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u></p> <p>Insgesamt eine geringe - mittlere Betroffenheit der Schutzgüter. Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung des Schutzguts Klima / Luft</p> <p>Gesamtbewertung: Geeignet</p> <p><u>Artenschutz:</u></p> <p>Umfangreiche Artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich</p> <p>Mittlere Bedeutung der Fläche für den Artenschutz</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt geeignet</p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	Kö 8	Hofmatten (Gewerbegebiet)	
2.	Lage des Vorhabens			
	Stadt Gemeinde	/	Endingen a.K. OT Königschaffhausen	Flächengröße (m ²) Ca. 8.000
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	/			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	Regionaler Grünzug nördlich angrenzend			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung			
4.2	Boden			
	Kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen (LGRB 2024) Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch Gesamtbewertung: hohe bis sehr hoch			



4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Tiefenbach verläuft unterirdisch randlich im Südwesten außerhalb der Eingriffsfläche Gewässerordnung II, von wasserwirtschaftlicher Bedeutung</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Die Fläche verfügt über eine relativ hohe Strukturvielfalt mit unterschiedlichen Gehölzbeständen und Grünland, ist jedoch auch anthropogen überformt</p> <p>Der Siedlungsbereich von Königshausen grenzt südlich an die Fläche</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Obstplantagen (dicht, Jungbestand), Maisfeld</i> - <i>Intensivgrünland</i> - <i>Gebäude, Lagerplätze</i> - <i>Lagerplätze</i> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Grünland, z.T. ruderalisierend</i> - <i>Obstplantagen (Altbestand, weiter Stand)</i> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Obstbaumreihe</i> - <i>Laubgehölze</i> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>
4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse: Bereich Gehölzstrukturen</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien: (Untersuchungen in strukturreichen Bereichen)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten: Holzkäfer in alten Baumbeständen, ggf. Tagfalter im Bereich von extensiv genutzten Flächen</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>



4.6	Mensch
	<p>Eingrünung mit Erholungsfunktion durch Obstplantagen und Streuobst</p> <p>Gewerbegebiet grenzt südlich an</p> <p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die südöstlich verlaufende Landstraße</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hochwertigen bis sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Verlust von Biotoptypen mit mittlerer Bedeutung</p> <p>Verlust von Erholungsflächen</p> <p>Mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien, Insekten</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p> <p>Betriebsbedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen (Gewerbe)</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u></p> <p>Insgesamt eine mittlere - hohe Betroffenheit der Schutzgüter.</p> <p>Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden</p> <p>Ggf. Verlust von klimatischen Ausgleichsfunktionen</p> <p>Gesamtbewertung: Bedingt geeignet</p> <p><u>Artenschutz</u></p> <p>Mittlere Bedeutung der Fläche für den Artenschutz, z.T. hohe Bedeutung im Bereich der Gehölze</p> <p>Umfangreiche artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt Geeignet</p>

